Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 50 (1943)

Heft: 10

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ihre Finessen. Es ist nicht nötig, daß wir dazu das Lexikon nachschlagen oder unsere alten Physikbücher zusammensuchen; in jedem Vierteljahr können wir in einer Viertelstunde viel Wissenswertes aus dem unbegrenzten Reiche der Elektrizität erfahren — und dazu in einer leicht faßlichen, fröhlichen Form. Alle drei Monate flattert, von unserem Elektrizitätswerk abgesandt, die Zeitschrift „Die Elektrizität" auf unsern Tisch. Sie gibt uns praktische Winke, klärt auf, schenkt Unterhaltung und Belehrung, und es gibt wohl nicht viele „Heftli", die in netterer Art ein so kompliziertes Thema mundgerecht machen. Auch die neueste Nummer, die außerordentlich hübsch bebildert ist, vermag jedem Leser etwas zu bieten. Die Hausfrau entnimmt ihr praktische Rezepte und gute Räte für die Kinderstube, der Wissensdurstige erfährt viele „elektrische Kleinigkeiten", der Landwirt wird über die Behandlung seiner elektrischen Motoren aufgeklärt, der Rechenkünstler kann sich an einem klugen Wettbewerb den Kopf zerbrechen, und wer einfach Unterhaltung sucht, erfreut sich an einer Fülle von Feuilletons, die alles andere als „graue Theorie" sind. — Wer die Zeitschrift liest, hat eine nette Viertelstunde vor sich, eine Viertelstunde, die nicht nur unterhält, sondern auch belehrt. — Und — das mag wohl das größte Lob sein, das man einer „Fach"-Zeitschrift aussprechen kann — man wird belehrt, ohne es zu merken. I. G. — Die Zeitschrift „Die Elektrizität" kann durch den Verlag „Elektrowirtschaft", Bahnhofplatz 9, Zürich 1 bezogen werden. Preis Fr. —.50.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 21 c, Nr. 227 562. Verfahren zur Herstellung von Scheuertüchern und nach diesem Verfahren hergestelltes Scheuertuch. — Vereinigte Webereien Sernftal A.-G., Engi (Glarus, Schweiz).

Kl. 18 b, Nr. 227 772. Verfahren zur Wiedergewinnung von Kupfer aus saurem Waschwasser der Kupferkunstseidefabrikation. — Bata A.-G., Zlin (Protektorat Böhmen-Mähren). Priorität: Deutsches Reich, 9. Juli 1941.

Kl. 19 c, Nr. 227 773. Garn. —Textil-Forschungs-Aktiengesellschaft, Eschen (Liechtenstein).

Kl. 19 c, Nr. 227 774. Spinnregler. Patentverwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Hermes", Rankestraße 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 7. Juli 1941.

Kl. 19 d, Nr. 227 775. Kreuzspulmaschine. — W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 18. April 1939.

Kl. 19 d, Nr. 227 776. Spannvorrichtung an Spulmaschinen. — Universal Winding Company, Cranston (Rhode Island, Ver. St. v. A.). Priorität: Ver. St. v. A., 4. September 1940.

Kl. 19 d, Nr. 227 777. Verfahren zum Herstellen von Wickelkörpern und Spulmaschine zur Ausführung desselben. — — Universal Winding Company, Cranston (Rhode Island, Ver. St. v. A.).

Kl. 19 d, Nr. 227 778. Klemmschaltwerk zur selbsttätigen schrittweisen Verschiebung des Fadenführers auf einer Gewindespindel an einer Kötzerspulmaschine. — Albert Brügger, Neudorfstraße 47, Horgen (Zürich, Schweiz).

Kl. 19 d, Nr. 227 779. Spulmaschine. — Franz Müller Komm.-Ges., Eickenerstraße 240, M.-Gladbach (Deutsches Reich).

Kl. 21 g, Nr. 227 780. Verfahren zur Herstellung von Karten, die zur Bestimmung von Arbeitsvorgängen dienen. — Ernst Six, Niederholzstraße 35, Riehen (Schweiz).

Kl. 18 b, Nr. 227 954. Verfahren zur Herstellung von Viskose aus unzerfaserter Alkalicellulose. — Phrix-Arbeitsgemeinschaft, Phrix-Haus, Hamburg 36 (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 13. Mai 1941.

Kl. 19 c, Nr. 227 955. Verstellbares Streckwerk. — Erwin Schenkel, dipl. Ing., Reutlingen (Württemberg, Deutsches Reich). Prioritäten: Deutsches Reich, 13. Dezember 1940 und 29. Mai 1941.

Cl. 21 c, no. 227 956. Mécanisme de commande de la navette d'un métier à tisser. — Félix Martorell-Folch, Hôtel du Parc, Ouchy-Lausanne (Suisse).

Kl. 23 a, Nr. 227 957. Maschenaufnehmernadel. — Kraucher & Co., Riegerstraße 28, Prag XI (Protektorat Böhmen-Mähren). Prioritäten: Protektorat Böhmen-Mähren, 30. Juni 1940, und Deutsches Reich, 22. Februar 1941.

Kl. 23 a, Nr. 227 958. Fadenzubringer für Rundwirk- und Strickmaschinen u. dgl. — Fouquet & Frunz, Rottenburg a. N. (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 15. April 1941.

Kl. 18b, Nr. 228188. Verfahren zur Rückgewinnung von Schwefelkohlenstoff aus geschnittenen Viskosefasern. — Phrix-Arbeitsgemeinschaft, Phrix-Haus, Hamburg 36 (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 17. April 1941.

Kl. 21a, Nr. 228189. Fadenbremsvorrichtung für Zettelgatter mit vorgeschaltetem Fadenspannergitter. — Otto F. Hüesker, Reichenbach (Eulengebirge, Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 21. Mai 1941.

Kl. 21a, Nr. 228190. Zettelgatter. — Otto F. Hüesker, Reichenbach (Eulengebirge, Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 21. Mai 1941.

Kl. 21a, Nr. 228191. Zettelgatter mit Innenbeschickung. — Otto F. Hüesker, Reichenbach (Eulengebirge, Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 21. Mai 1941.

Kl. 18b, Nr. 228409. Verfahren zur Herstellung einer stark gekräuselten Kunstfaserflocke. — Heberlein & Co. AG., Wattwil (Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 228410. Verfahren zur reihenweisen Herstellung von mit je einem abschließenden Zugstück versehenen Stoffbeuteln. — Senn & Co. AG., St.-Johannvorstadt 15—17, Basel Schweiz.

Kl. 21c, Nr. 228411. Verfahren zur Herstellung von aus elastischen und unelastischen Teilen bestehenden Geweben, insbesondere Bändern. — Ganzoni & Co., Grüzenstr. 4, Winterthur (Schweiz).

Kl. 21f, Nr. 228412. Spule für Automatenwebschützen. — Georg Richter, Fabrikant, Hirschberg im Riesengebirge (Deutsches Reich).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Bericht über den Instruktionskurs über Schärer-Spulmaschinen. Dieser Kurs wurde am 4. September 1943 in den Fabrikräumen der Firma Schärer in Erlenbach abgehalten. Mit großer Genugtuung können wir Teilnehmer auf diesen Kurs zurückblicken. Herr Schärer eröffnete mit 21 Teilnehmern die anderthalbstündige Führung durch die verschiedenen Fa-

brikräume. Vom rohen Spindelgehäuse bis zum versandbereiten Automaten-Spulkasten konnten wir die Herstellung jedes einzelnen Bestandteiles sehen. Wir erhielten Einsicht in die Bohrerei, Fräserei, Dreherei, Härtnerei und Schleiferei zur Herstellung dieser Bestandteile. Daß heute jeder Bestandteil eine hochwertige Präzision ist, konnten wir anhand von Kontrollehren ersehen. In der Montageabteilung wurden diese Bestandteile zu kompletten Spindelapparaten serienweise zusammengestellt, um dann auf die Untergestelle montiert zu werden. Durch Anbringung des Obergestelles für die Fadendämmvorrichtungen, wird die Maschine betriebsbereit. Es werden nun noch auf jeder einzelnen Spindel einige Schußspulen angefertigt, wie sie der Besteller in seinem Betriebe braucht, um noch die Spindeln zu kontrollieren und nötigenfalls noch richtig einzustellen. Nach dieser Operation ist die Maschine versandbereit und verläßt die Fabrik zum Versand oder zur Lagerung. Die Organisation in dieser Fabrik ist großartig, denn wie die Herstellung der verschiedenen Bestandteile Hand in Hand geht und wie sie auf dem kürzesten Wege zur Montagestelle gelangen, legt eindeutigen Beweis ab. Die hellen und sauberen Arbeitsräume, die wir alle durchgehen durften, müssen einem das Arbeiten zur Freude machen.

Es folgte nun ein 1½stündiger technischer Vortrag von Herrn Siegenthaler. Anhand von Zeichnungen und Demonstrations-Spulapparaten erklärte uns der Vortragende den richtigen und den falschen Aufbau der Spulen, sowie die Funktionen der einzelnen Mechanismen im Spulapparat. Was wir hier zu hören bekamen, war Stoff von jahrelanger Erfahrung des Referenten. Dem Wunsche, den wohl jeder Teilnehmer gehabt hatte, diesen Vortrag auch schriftlich niedergelegt zu erhalten, wurde bereitwillig entsprochen; er wird jedem Teilnehmer zugestellt. Nach Beendigung des Vortrages folgte allgemeine Diskussion, wobei Herr Siegenthaler alle gestellten Fragen auf das Genaueste beantwortete. Indessen war es 12 Uhr geworden und Herr Schärer lud uns zu einem kräftigen Mittagessen ein, was in verdankender Weise gerne angenommen wurde.

Nach einstündiger Mittagsrast begannen wir den praktischen Teil, wo uns zur Aufgabe gestellt wurde, fünf Automaten-Spulapparate auf eine andere Spulenart umzustellen. Um eine fünfteilige Automaten-Spulmaschine gruppierten sich die Kursteilnehmer mit dem nötigen Werkzeug versehen. Unter der Leitung von Herrn Siegenthaler wurde nun Teil um Teil ausgewechselt, verstellt und wieder in seine richtige Lage gebracht. Jede einzelne Einstellung wurde gründlich erklärt, so daß alle Teilnehmer alle einzelnen Funktionen kennen lernten. Durch Inbetriebsetzung der Apparate konnte man dann die richtige Einstellung kontrollieren. Diese Demonstration war von großem Vorteil für unsere Praktiker. Nach 2½stündiger Arbeit führte uns Herr Grimm in den Ausstellungsraum, um uns noch einige wichtige Winke über Bestellungen und Verwendbarkeiten der Maschinen zu geben. Nachdem es hier möglich war, anhand der verschiedenen Spul- und Windmaschinen, die mit den verschiedensten Garnen versehen waren, die gestellten Fragen zu erklären, war der Höhepunkt des Kurses erreicht. Jeder Kursteilnehmer verließ in vollster Zufriedenheit über Gesehenes und Gehörtes die Fabrik, in der Hoffnung, daß dieser Kurs später Wiederholung finde zum Nutzen von weiteren Interessenten. Der Kurs hat bewiesen, wie notwendig es ist, daß Konstrukteure und Praktiker sich gegenseitig aussprechen können.

Herr Schärer hatte indessen noch eine Ueberraschung vorbereitet. Am schönen Ufer unseres Zürichsees, in der „Schönau", durften wir an einer langen, gedeckten Tafel noch einen währschaften „Zabig" einnehmen. Wie wohl tat uns der Ausblick auf den See und wie nett war es, im Kreise der Berufskollegen noch ein Stündchen zu verweilen!

Dieser schöne und lehrreiche Tag wird allen Teilnehmern lange in Erinnerung bleiben. Der Schreiber dieser Zeilen möchte Herrn Schärer und seinen Mitarbeitern für alles Dargebotene nochmals bestens danken. Fix.

Das Preisausschreiben für einen neuen Titelkopf der „Mitteilungen" hat nur wenige unserer Mitglieder, einige Dessinateure und Disponenten, veranlaßt, ihr Können als Graphiker zu zeigen. Von 6 Mitgliedern sind bis am 15. September insgesamt 8 Entwürfe mit folgenden Kennwörtern eingegangen:

1 Hasi	5 Schiffli
2 Tradizione	6 Textur
3 Konturen	7 Halbzoll
4 Fischgrat	8 Uto

Am 17. September trat die Jury, bestehend aus den Herren Direktor Gabler von der Firma Orell Füßli-Annoncen, A. Greitmann, J. Honegger, R. Honold und P. Nieß, zur Prüfung und Beurteilung zusammen. Als Vorsitzender wurde der Unterzeichnete bestimmt. In der Beurteilung der Entwürfe einigte sich das Preisgericht auf folgende Richtlinien:

1. Eignung als Titelkopf
2. Werbe-Wirkung und
3. neuzeitliche Gestaltung

Bei der ersten kritischen Betrachtung wurden die beiden Entwürfe „Textur" und „Halbzoll" ausgeschieden. Bei der zweiten und dritten Wahl wurden die Entwürfe „Hasi" und „Schiffli" ausgeschaltet. Hierauf wurden in einer geheimen Abstimmung die verbleibenden vier Entwüfe gewertet.

Das Ergebnis dieser Abstimmung fiel ganz eindeutig aus, indem der Entwurf „Uto" sowohl hinsichtlich seiner Eignung und Werbe-Wirkung wie auch wegen seiner neuzeitlichen Gestaltung von allen Jury-Mitgliedern als vorzügliche und einzige für die Ausführung in Frage kommende Arbeit bewertet wurde. Auf Grund dieses einstimmigen Ergebnisses wurde dem Entwurf „Uto" der 1. Preis zugesprochen.

Ein Vergleich und eine kritische Würdigung der andern drei Entwürfe ergab ebenso einstimmig, daß keiner derselben mit einem 2. Preis ausgezeichnet werden könne, da sie den Anforderungen hiefür zu wenig entsprechen. Bei deren weiterer Beurteilung wurde dem Entwurf „Fischgrat" der 3. Preis, den Entwürfen „Konturen" und „Tradizione" die beiden ausgesetzten Anerkennungspreise zugesprochen.

Die Oeffnung der Kennwort-Umschläge ergab als Verfasser:

Kennwort „Uto": 1. Preis, Fr. 100.—
Heinrich Umiker, Dessinateur, Zürich 2
Gartenstr. 26

„ „Fischgrat": 3. Preis, Fr. 30.—
Walter Balderer, Disp., Thalwil, Feldstr. 57

„ „Konturen": Anerkennungspreis, Fr. 10.—
Walter Balderer, Disp., Thalwil, Feldstr. 57

„ „Tradizione": Anerkennungspreis, Fr. 10.—
Alessandro Pozzi, Dess.-Disp., Horgen
Rebgartenweg 11

Die Entwürfe können bis und mit dem 16. Oktober 1943 je nachmittags von 2—5 Uhr in der Zürcherischen Seidenwebschule besichtigt werden.

Wir beglückwünschen die erfolgreichen Konkurrenten und hoffen, daß die andern Teilnehmer von ihrem Mißerfolg nicht zu sehr enttäuscht sein werden.

Namens der Jury:
Rob. Honold

Exkursion nach Winterthur zur Besichtigung der Werkstätten der Firma Jakob Jaeggli & Cie. Im Anschluß an den letzten Kurstag findet Samstag, den 16. Oktober 1943, eine Führung durch die Fabrikationsräumlichkeiten der Firma Jakob Jaeggli & Cie. in Winterthur statt. Beginn der Besichtigung 14 Uhr 30. Im Anschluß an die Besichtigung findet sich Gelegenheit, unsere längst geplante Zusammenkunft mit unsern Winterthurer Freunden abzuhalten. Zu dieser Veranstaltung erwarten wir eine recht zahlreiche Beteiligung. **Der Vorstand**

Exkursion nach Emmenbrücke. Unsere zweite Exkursion in die Viscose Emmenbrücke konnte am Samstag, den 18. September, mit 34 Teilnehmern durchgeführt werden. Von einer Beschreibung des Rundganges nehmen wir Umgang, da ein ausführlicher Bericht über unsere erste Besichtigung in der Julinummer erschienen ist. Für den freundlichen Empfang und den offerierten Znüni sprechen wir der Firma und besonders auch Herrn Linder, welcher die Führung übernommen hatte, auch an dieser Stelle unsern wärmsten Dank aus.

Der Vorstand

Monatszusammenkunft. Unsere Oktober-Zusammenkunft findet Montag, den 11. Oktober, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Wir hoffen, daß sich wieder einmal eine größere Anzahl Mitglieder einfinden werden.

Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

27. **Zürcherische Seidenweberei** sucht zu möglichst baldigem Eintritt tüchtigen, mit der Jacquardweberei vertrauten Webermeister.

28. **Zürcherische Seidenweberei** sucht tüchtigen Tuchschauer, welcher auch mit der praktischen Weberei vertraut ist.

Stellensuchende

13. **Jüngerer Hilfswebermeister** mit Praxis sucht Stelle zu wechseln mit Aussicht auf Webermeisterstelle.

18. **Jüngerer Webermeister** mit Webschulbildung, mehrjähriger In- und Auslandspraxis, sucht passenden Wirkungskreis.

4. **Junger Absolvent** der Zürch. Seidenwebschule sucht Stelle als Hilfs-Disponent in Seidenweberei.

8. **Erfahrener Obermeister** mit mehrjähriger Praxis sucht sich zu verändern.

14. **Jüngerer Angestellter** mit Webschulbildung, Patroneurlehre und mehrjähriger Praxis als Patroneur sucht Stelle als Hilfs-Disponent.

16. **Jüngerer Blattmacher** mit mehrjähriger Auslandspraxis sucht sich nach der Schweiz zu verändern.

Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstraße 31, Zürich 6.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie" Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

AHV. Textilia Wattwil. Am 4./5. September d. J. hielt der AHV. Textilia Wattwil in Luzern seine alljährliche Tagung ab. Schon am Vormittag wimmelte es im Bahnhof in Luzern nur so von Lilamützen.

Zusammen mit dem AHV. Helvetia Reutlingen besuchten wir am Vormittag die Anlagen der Société de la Viscose Suisse S. A. in Emmenbrücke, wo wir in verdankenswerter Art und Weise empfangen und in die Geheimnisse der Kunstseiden- und Zellwollfabrikation nach Möglichkeit eingeweiht wurden. Der Leitung und den Herren, die uns führten, möchten wir auch an dieser Stelle herzlich danken.

Am Nachmittag führte ein Dampfer die ganze fröhliche Gesellschaft nach Weggis, wo die Gemütlichkeit so recht zum Durchbruch kam. Alt und jung freute sich, wieder einmal unter Farbenbrüdern zu sein und alte und weniger alte Erinnerungen aufzufrischen. Manch bemoostes Haupt wurde unter Jungen wieder jung!

Der Abend sah Textilia Wattwil und Helvetia Reutlingen getrennt und doch verbunden feiern; Besuche und Gegenbesuche in den Festlokalen der beiden Vereinigungen bewiesen die Freundschaft zwischen ihnen.

Der Sonntagvormittag, der für den offiziellen Teil reserviert war, brachte für uns Textilianer einen ganz besonderen Höhepunkt:

Unser lieber und allseits verehrter Herr Direktor Frohmader wird im kommenden Herbst sein Szepter in der Webschule Wattwil nach vollen 42 Jahren niederlegen. Mit ihm scheidet ein in allen Lagen treuer Freund unserer Sache von der Schule und wir benützten diesen Anlaß, um unserem Freund, soweit dies überhaupt möglich ist, unsern tiefgefühlten Dank für seine immerwährende Treue abzustatten.

Unser Ehrenmitglied, Herr Eugen Hochuli, Roggwil, würdigte die Verdienste unseres Herrn Direktor Frohmader um unsere Sache in einer herzlichen, von großer Verehrung zeugenden Ansprache, mit der sich die ganze Versammlung durch aufrichtigen Beifall einig erklärte. Als kleinen Ausdruck seines Dankes ernannte ihn hierauf der AHV. Textilia Wattwil zu seinem Ehrenmitglied, indem sie dem Geehrten gleichzeitig eine künstlerisch ausgefertigte Urkunde und ein aus der Hand unseres Mitgliedes, Herrn Emil Naef, stammendes Gemälde überreichte.

Möge dem Jubilaren ein sonniger und schöner Lebensabend beschieden sein! Er hat's um seine Schule verdient! Gu.

Inserate in dieser Zeitung nur durch Orell Füssli-Annoncen
OFA

JMR
HEIZUNG & LÜFTUNG
Modernisierung alter Heizsysteme
Amortisation durch Brennstoffersparnis
JOH. MÜLLER AG. RÜTI & ZÜRICH
Gegründet 1878

KRIENS Bell
Wasserturbinen
und Regulatoren
1599
Umbau und Modernisierung alter Anlagen
AG. der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Co., Kriens-Luzern